

Sitzungsprotokoll

Teilnehmer:

Herr Ulf Ludwig,	Ortsbürgermeister	
Herr Christopher Dehio,	1. Beigeordneter	
Frau Désirée Müller,	Beigeordnete	
Herr Hubertus Kleppel,	Beigeordneter	ENTSCHULDIGT
Frau Andrea Guder,		
Herr Dirk Hanz,		
Herr Volker Höbel,		
Herr Nic Heuser,		
Herr Arne Lütkefedder,		
Herr Gabor Meudt,		
Herr Thorsten Ostermann,		ENTSCHULDIGT
Frau Elisabeth Ruckes,		
Herr Martin Sauer,		
Herr Reinhard Simon,		ENTSCHULDIGT
Herr Detlef Weidanz,		
Herr Roland Weimer,		
Herr Armin Werkner		

Ort: Scholze Haus

Datum: Dienstag, den 5.7.2022

Uhrzeit: Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Die Beigeordneten und Ratsmitglieder sind vom Ortsbürgermeister mit Schreiben vom 27.6.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung zu o.g. Sitzung des Gemeinderates eingeladen worden. Ort, Tag, Uhrzeit und Tagesordnung sind rechtzeitig durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der VG öffentlich bekannt gemacht worden.

Der Gemeinderat war gem. § 39 (1) GemO beschlussfähig, da von der Gesamtzahl der stimmberechtigten Ratsmitglieder (17) mehr als die Hälfte (14) anwesend war.

Öffentlicher Teil

Bürgermeister Ulf Ludwig eröffnet die Sitzung. Es gibt auf Anfrage keine weiteren Anträge zur Tagesordnung.

1. Beratung und Beschlussfassung über die Anhandgabe im Rahmen des Konzeptvergabeverfahrens

Der Ortsbürgermeister berichtet von der Konzeptpräsentation der Bewerberin. Diese fand im Rahmen des Konzeptvergabeverfahrens zum Errichten eines Gesundheitszentrums auf dem Gelände des alten Sportplatzes am Montag, 20.6.2022 im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde statt.

Die Bewerberin ist die einzige Bewerberin, die das Bewertungsgremium der Ortsgemeinde in Begleitung des Planungsbüros Stadtimpuls mit 415 von 500 möglichen Bewertungspunkten überzeugen konnte.

(s. Anlage 1/Bewertungsergebnis und 2/Protokoll-Konzeptpräsentation)

Dem Gemeinderat wird das Konzept im Detail vorgestellt: auf der Leinwand werden Konzept- und Nutzungsidee, die Einbindung in den vorhandenen dörflichen Raum und die Parkplatzsituation mit Hilfe von Plänen und Visualisierungen verdeutlicht.

(s. Anlagen 3/Konzeptidee und 4/Visualisierungen)

Das Bewertungsergebnis wird Punkt für Punkt dargestellt und im Rat besprochen.

Bei der folgenden Diskussion kommen einige Punkte auf, die in künftigen Verhandlungen mit der Bewerberin besondere Beachtung finden sollen:

- Soll der zwischen Apotheke und Gesundheitszentrum geplante 'Dorfplatz' (940qm) im Besitz der Gemeinde bleiben? Das ursprüngliche Konzept sah den Verkauf der gesamten Fläche von etwa 3000qm vor. Durch die gestiegenen Baukosten besteht jetzt ein Interesse des Investors, diesen Bereich vom Ankauf auszuklammern. Da der Platz, der mit seiner Gestaltung zum Verweilen einladen soll, auch Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden könnte, spricht einiges für den weiteren Besitz durch die Ortsgemeinde. Zu beachten ist, dass in diesem Fall die Baukosten – wie aus der vorgestellten Kalkulation zu ersehen – auch tatsächlich vom Investor getragen werden.
- Stellplatzsituation und Überplanung der vorhandenen Parkplatzflächen: das Konzept orientiert sich an den vorgeschriebenen Stellplatz-Zahlen. Der bisherige Parkplatz, der weiterhin im Besitz der Ortsgemeinde bleibt, wird von der Bewerberin in die Planung mit einbezogen, damit ein harmonisches Bild entsteht. Die Kosten der Neugestaltung werden von der Gemeinde übernommen und sind durch den Verkaufserlös des Geländes gedeckt.

-

- Im Rat wird die Sorge geäußert, dass das Ziel, 2 Allgemeinmediziner im geplanten Gesundheitszentrum anzusiedeln, am Ende nicht umgesetzt werden könnte. Das Konzept sieht jedoch gerade dies als Grundvoraussetzung der Vergabe vor. Der Verkauf des Geländes wird erst erfolgen, wenn die Grundlagen des Konzeptvergabeverfahrens erfüllt, die entsprechenden Verträge vorliegen und die Baugenehmigungen erteilt sind.
- Um in den Verhandlungen mit der Bewerberin gut aufgestellt zu sein, wird die weitere kompetente Betreuung durch das Planungsbüro Stadtimpuls als sinnvoll angesehen.

Nach eingehender Beratung wird das präsentierte Konzept im Rat als sehr gelungen und ansprechend bewertet. Es sollte – auch wegen der weiterhin drohenden Verteuerung im Baubereich - zügig umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in das Anhandgabeverfahren mit der Bewerberin zu treten. Im Rahmen dieses Verfahrens werden die Planungen seitens der Bewerberin zur Baugenehmigungsreife finalisiert.

Der Verkauf des Grundstücks soll erst erfolgen, wenn seitens der Bewerberin unterzeichnete Mietverträge mit der geforderten Mindestzahl von 2 Ärzt:innen (Allgemeinmediziner) bzw. dem Betreiber des MVZ vorliegen.

Bei diesem Verfahren wird der Bürgermeister durch das Büro Stadtimpuls begleitet.

Abstimmungsergebnis:

Dafür 14 Dagegen 0 Enthaltung 0

2. Spendenannahme

Eine Spende der Nassauischen Sparkasse über 500,- Euro für die Kirmesjugend ist auf dem Konto der Ortsgemeinde eingegangen. Diese muss genehmigt werden.

Beschluss:

Die Spende wird – auch als Anerkennung für die vorbildliche Beteiligung der Kirmesjugend an der diesjährigen Kirmes - angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür 13 Dagegen 0 Enthaltung 1

3. Sonstiges

- **Kirmesnachlese:**

Zur diesjährigen Kirmes fand eine Onlineumfrage statt. Insgesamt haben 95 Kirmesbesucher(innen) an der Umfrage teilgenommen und ihr Feedback gegeben. Das ist ein

tolles Ergebnis und zeigt, dass doch sehr vielen an unserer Kirmes gelegen ist und sie mithelfen wollen, sie weiter zu verbessern und auszubauen. In den nächsten Wochen werden die Umfrageergebnisse sowie die 37 ergänzenden Kommentare vom Ausschuss für aktives Dorfleben ausgewertet und im Anschluss mit allen an der Ausrichtung der Kirmes Beteiligten besprochen. Ziel ist, eine tolle Kirmes aus Wallmerod für Wallmerod auszurichten!

- **Besuch des Bischofs in der Verbandsgemeindeverwaltung**

Der Bischof Georg Bätzing informierte sich über das Projekt `Leben im Dorf – Leben mittendrin`. Bei einem Rundgang durch die Ortsgemeinde nahmen als Gäste auch Ulf Ludwig und Désirée Müller vom Ortsgemeinderat teil. Dabei konnte am Rande über die heikle Situation des Verkaufs der katholischen Kirche und einer eventuellen Umgestaltung als Kindergarten gesprochen werden. Der Bischof nahm diese Idee aufmerksam zur Kenntnis.

- **Interfraktionelle Klausur vom 18.6.2022**

Eingehend befasste sich der Gemeinderat an diesem Tag mit den Themen `Verkauf der ehemaligen Gärtnerei, Situation des aus allen Nähten platzenden Kindergartens und der Schließung der Katholischen Kirche durch das Bistum Limburg. Die langfristige Fortführung des Kindergartens im traditionsreichen Gebäude scheint aus verschiedenen Gründen fraglich. Ein Neubau in Nachbarschaft zur Grundschule oder auch ein Umbau der Kirche sollen geprüft werden. Dazu folgen Gespräche mit dem Bistum und einem Planungsbüro. Mit den Familien Pörtner soll besprochen werden, zu welchen Bedingungen, die das private und das dörfliche Interesse berücksichtigen, eine Umwidmung der Gärtnereifläche erfolgen kann.

- **Grillhütte:**

Die Baulichkeiten an der Grillhütte stehen kurz vor dem Abschluss. Die fehlenden Anschlüsse der Spüle sollen zeitnah angebracht werden.

- **Feldwegebau:**

Der Auftrag für die weiteren Baumaßnahmen an den Feldwegen hinter Küchen Gorn Richtung Tongrube Berod, unterhalb Frau Dr. Juran Richtung Tongrube an der Mark und am Gerhardsberg ist erteilt, wurde jedoch wegen hoher Arbeitsauslastung noch nicht ausgeführt.

Wallmerod, 26.07.2022

Ulf Ludwig
Bürgermeister

Volker Höbel
Protokollant i. V.